

Rassen-Vergiftung

behandelt der neue Roman

von

Edith Gräfin Salburg

Sohn zweier Rassen

nach einem Stoff von E. Frhr. v. Moltke,

der etwa am 20. Mai erscheint.

8°. Feinstes holzfreies Papier

Steif kartoniert RM 2.85, in Ganzleinen gebunden RM 3.90



Nach einer wahren Begebenheit behandelt die Verfasserin in diesem hochspannenden Roman die ungeheure Tragik des Schicksals einer Hamburger Großkaufmannsfamilie, die sich daraus ergibt, daß Petersen, der Leiter der Filiale seines Hauses in Haiti, den Leichtsinns begeht, dort eine Farbige zu heiraten. Sein Sohn Fred, der Mulatte, heiratet zwar eine Deutsche, verfällt aber unter dem Druck seiner farbigen Mutter wieder ganz den Einflüssen des Landes und seiner Priester, so daß er schließlich sogar soweit getrieben wird, sein und seiner weißen Frau einziges Kind diesem Kult zu opfern.

Unsere Kunst, Musik, Dichtung und Erotik sind durchsetzt mit fremden Einflüssen, die Widerstandskraft gegen fremde Rassen einflüsse wird immer geringer. Hiergegen Stellung zu nehmen ist nicht Tendenz, sondern Daseins-Frage.

Die Verfasserin schreibt für das junge nationale Deutschland, das sich zusammenschließt zur Verteidigung von Art und Rasse.

Sonderangebot siehe Verlangzettel.

Auslieferungsstellen:

Für Groß-Berlin: Beim Verlag, Berlin SW 11, Dessauer Str. 38
 In Leipzig: Kommissionshaus, Egelfstr. 9
 Für Oesterreich: Rudolf Lechner & Sohn, Wien 1, Eiserstraße 5
 Für die Schweiz: A. Meyer-Sibert, Trogen bei St. Gallen



Schlieffen-Verlag



Berlin SW 11